

OFFENE LINKE ANSBACH

Die Offene Linke im Ansbacher Stadtrat Würzburger Landstr. 18 91522 Ansbach
info@offene-linke-ansbach.de www.offene-linke-ansbach.de

Ansbach, 25.06.2010

An die
Oberbürgermeisterin der Stadt Ansbach
Frau Carda Seidel
Joh.-Seb.-Bach-Platz 1
91522 Ansbach

Antrag BA: Innenstadtnaher öffentlicher Grillplatz

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Seidel,

für die Sitzung des Bauausschusses am 12.07.10 wird die Behandlung folgenden Beschlussvorschlags fristgerecht beantragt:

Der Bauausschuss der Ansbacher Stadtrats möge beschließen: Die Stadt Ansbach errichtet einen innenstadtnahen öffentlichen Grillplatz.

Begründung:

Für viele Bewohnerinnen und Bewohner des dicht bebauten Innenstadtbereichs ist etwa aufgrund brandschutzrechtlicher Bestimmungen ein wohnortnahes Grillen nicht möglich. Die Stadt Ansbach bietet für ihre Bürgerinnen und Bürger jenseits des eher abgelegenen Zeilbergs keine Grillplätze an. Gerade mit Blick auf das Ziel einer Vitalisierung des Stadtkerns als attraktives Wohnquartier, insbesondere für junge Menschen und Familien mit Kindern, trägt eine derartige öffentliche Einrichtung positiv zur angestrebten Entwicklung bei.

Die Rezataue ist potenzielles Naherholungsgebiet für Teile der Altstadt, der Würzburger Vorstadt, des „Studentenviertels“ und des westlichen Rügländer Viertels. Vor einigen Jahren zum „Bürgerpark“ umgewidmet, ragen die Auen bis heute nicht durch erwähnenswerte Aufenthaltsqualität hervor. Am östlichen Ende des „Parks“ steht als einziges bauliches Element ein halbes dutzend Betonquader, wohl als Sitzmöglichkeiten geplant, lieblos im Kiesbett herum.

Dieser Platz sollte als möglicher Standort eines innenstadtnahen öffentlichen Grillplatzes bevorzugt untersucht werden, da zudem die Anforderungen des Hochwasserschutzes sowie eines ausreichenden Abstands zur Wohnbebauung erfüllt scheinen.

Deckungsvorschlag:

Die Kosten der Errichtung eines steinernen Grills mit Eisenrost und -pfanne liegen im niedrigen vierstelligen Bereich. Die Errichtung eines innenstadtnahen öffentlichen Grillplatzes können im Haushalt dem UA 3400 „Sonstige Kulturpflege“ zugeordnet werden. Mit dem Einsatz von Teilen der frei werdenden Mittel im Zuge des Verzichts auf die Skulpturenmeile 2010 ist die Finanzierung der Investition innerhalb des UA gesichert.

Der als sehr überschaubar einzuschätzende Unterhalt kann im Falle eines erheblichen Mehraufwands des Betriebsamts durch die Erhebung eines geringen Nutzungsentgelts bestritten werden.

Mit freundlichen Grüßen

Boris-André Meyer
Stadtrat
Offene Linke Ansbach e.V.